

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

29.4.1868 (No. 117)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117.

Mittwoch den 29. April

1868.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Portemonnaie mit etwas Münze.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

An Geschenken haben wir erhalten für das Luisenhaus:
Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin als Ertrag von Lotterien 150 fl., wofür wir eberrdichtigst danken;
Von Frau v. St. André 4 fl.; von Frau v. Dalberg für ein Kind im Luisenhaus 5 fl.
An ständigen Beiträgen sind eingegangen:
Durch Frau v. Borbeck 21 fl. 42 fr.; durch Frau v. Gulsat 12 fl. 15 fr.
Auch für diese Gaben herzlichen Dank.
Karlsruhe, den 24. April 1868.

22. Karlsruher Protestantenverein.

Mittwoch den 29. d. M., Abends 6 Uhr, wird Stadtpfarrer Dito Schellenberg von Mannheim den letzten öffentlichen Wintervortrag im Saal der Eintracht halten. Thema: „Von Nicäa bis Chalcedon, ein Bild aus den altkirchlichen Lehrstreitigkeiten über die Person Jesu“.

Nach dem Vortrag: Versammlung der Vereinsmitglieder zur Ergänzungswahl des Vorstandes und Wahl eines Vertreters bei dem Protestantentag in Bremen. Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst zahlreiche Theilnahme.

Karlsruhe, den 26. April 1868.

Der Vorstand.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

21. Nächsten Freitag den 1. Mai findet die öffentliche Prüfung an der Gewerbeschule hier in folgender Ordnung statt:

Erste Klasse, 1. und 2. Abth., gemeinschaftlich, Morgens von 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr;

Zweite Klasse, Morgens von 9 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr;

Dritte Klasse, Morgens von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Indem wir hierzu einladen, bemerken wir, daß die Arbeiten der Schüler während der Prüfung bis einschließend nächsten Sonntag den 3. Mai d. J. im Fachzeichensaal der Gewerbeschule ausgestellt sind.

Karlsruhe, den 28. April 1868.

Der Gewerbeschulvorstand.

Bergebung von Bauarbeiten für Herstellung eines 65' langen und 3' weiten Dohlens beim Durlacherthor hier.

33. Zur Ableitung des sog. Schaafgrabens in den Landgraben beim Gasthaus zur Stadt Heidelberg soll ein Dohlen gebaut werden, wobei nachgenannte Arbeiten vorkommen und vorausgeschlagen sind:

- 1) Grabarbeit zu 45 fl. — fr.
- 2) Maurerarbeit zu 210 fl. — fr.
- 3) Steinhauerarbeit zu 141 fl. 36 fr.
- 4) Plästererarbeit zu 50 fl. — fr.

Für die Uebernahme dieses Bauwesens im Ganzen wird hiermit Soumission eröffnet und die Liebhaber eingeladen, ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Dohlen am Durlacherthor“ bis zum 2. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, bei uns abzugeben, bis zu welcher Zeit in den Geschäftsstunden Plan, Ueberschlag und Auftragsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 24. April 1868.

Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Liegenschafts-Versteigerung.

Nachbeschriebene, dem Schreiner Heinrich Morschhäuser und seinen Kindern dahier gemeinschaftlich gehörige Behausung sammt Zugehörde wird

Freitag den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30, der Gemeinschaftstheilung wegen öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau rechts (Stiegenhaus) in Verbindung mit zweistöckigem Querbau mit Anbau und Seitenbau rechts im zweiten Hof, einschließend des Hausplatzes und aller liegenschaftlichen Zugehörde, in der Blumenstraße dahier unter Nr. 8, neben Geschwister Kraft und Schneider Hartmann gelegen, Schätzungspreis 7500 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können in- zwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Karlsruhe, den 7. April 1868.

22. Groß. Notar Karl Philippi.

Verkauf von Zink- und Bleiasche.

In Folge höherer Weisung soll das Jahresergebnis an obigen Materialien und zwar:

200 Pfund Zinkasche und
1500 „ Bleiasche

im Offertwege an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, ihre schriftlichen Angebote bis zum 1. Mai d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst bis dahin jede gewünschte Auskunft über Qualität und Zahlungsbedingungen gegeben wird.

Karlsruhe, den 26. April 1868.

Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Fahrnißversteigerung.

Anfang der gestern angekündigten im Hause Nr. 122 der Langenstraße heute Früh 9 Uhr

Wohnungsanträge und Gesuche.

*21. Bahnhofstraße 1B ist in dem neuen Hause der zweite und dritte Stock, je mit 4 Zimmern, Mansarden, Küche und gewölbtem Keller, an ordentliche Leute auf 23. Juli zu vermieten. Auskunft Schützenstraße 8, bei B. Bors.

* Erbprinzenstraße 27 ist im Seitenbau im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.

Friedrichsplatz 1 ist eine schöne Entresol-Wohnung bis 1. oder 23. Juli zu vermieten, dieselbe besteht in 6—7 schönen Zimmern, tapezirten Mansarden, Küche, Keller und sonstigem Zugehör. Näheres im Möbelmagazin daselbst.

32. Friedrichsplatz 2 sind zwei Wohnungen, jede von 6 bis 8 Zimmern, auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Das Nähere im Laden.

— Hirschstraße 42 ist der zweite Stock des Seitenbaues mit 4 oder 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Karlsstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten.

* Langestraße 18 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern mit Alkoven, einer Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Laden ebendaselbst.

* Schützenstraße 11 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstiger Zugehör an eine ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

*31. Sophienstraße 24 ist auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten: im ersten Stock die Wohnung, bestehend aus 7 Zim-

mern und Küche, im zweiten Stock 1 Salon, 9 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 5 Dachzimmer, Stall für 3 Pferde, Wagenremise und Waschküche, sowohl die einzelnen Stodwerke getrennt, als auch das ganze Haus. Näheres Waldstraße 13.

*2.1. Stephaniensstraße 36, gegenüber dem gräf. Langenstein'schen Garten, ist die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alfoven sammt allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für 3 Pferde, Remise, Kutschzimmer und 2 Heuspeicher nebst Garten dazu gegeben werden.

* Stephaniensstraße 58, zu ebener Erde, ist auf 23. Juli an eine stille Familie eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

6.1. Zirkel (innerer) 8 sind 4 schöne Zimmer im zweiten Stock, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise mit allen übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer parterre zu erfragen.

3.1. Sommer-Wohnungen,

möblirt oder unmöblirt, sind auf dem „Schloßchen“ bei Durlach zu vermieten: die eine Wohnung, bestehend in einem Hause, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Keller, ist sogleich oder später zu beziehen; die andere, bestehend in einem Hause, enthaltend 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher etc., ist zum 23. Juli zu beziehen. Beide können auch unmöblirt auf das Jahr abgegeben werden.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Eine angenehme Mansardenwohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Keller und etwas Speicher ist auf 23. Juli zu vermieten: Grünwinkler Allee 1.

* Auf den 23. Mai oder 23. Juli ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Alfove, Küche, 2 Kellern und allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres Sophienstraße 5 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Auf das Juli-Quartal ist nahe am Friedrichsthor in der Stadt ein dritter Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschkhaus, zu vermieten. Näheres Kronenstraße 62 im zweiten Stock.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Keller und Koflenraum, sowie Antheil am Waschkhaus und Garten ist auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Stallung dazu gegeben werden. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung im 2. Stock Adlerstraße 13 b, bestehend in 4 Zimmern, Alfove, Mansarde, Magd- und Schwarzwasserkammer nebst sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten und Näheres Langestraße 111 zu erfragen.

*2.1. Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller und Speicher in sehr angenehmer, frequenter Lage vor der Stadt ist sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Wall, Amalienstraße 53.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 31, zweiter Stock, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Mai möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 3.2.

— Auf 1. Mai ist in der Nähe des Finanzministeriums, innerer Zirkel 2 eine Stiege hoch, ein Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und wird auf Verlangen elegant ausgestattet. Näheres bei Herrn Commissionär Vielmann im Hause selbst.

* Ein einfach und ein besser möblirtes Zimmer, eine Stiege hoch auf die Straße gehend, sind zusammen oder theilweise zu vermieten und können sogleich oder bis 1. Mai bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres Erbprinzenstraße 33, unterer Gang links eine Stiege hoch.

*3.1. Im innern Zirkel 10 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

2.1. Langestraße 138, im dritten Stock, sind zwei schöne, freundliche Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, sogleich zu vermieten. — Auch ist daselbst ein gut erhaltener Schienenherd billig zu verkaufen.

* Waldhornstraße 4, zweiter Stock ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Klavier auf 1. Mai zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten: innerer Zirkel 23 im 2. Stock, Eingang Lammstraße.

Wohnungssuche.

* Für 2 Personen wird auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man Sophienstraße 18 abzugeben.

* Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Mitte der Stadt gelegen, auf 23. Juli zu mieten. Dsferten unter Chiffre G. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Von einer kleinen, stillen Familie wird pro 1. oder 15. Juni eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter der Chiffre E. C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Für eine noble Dame werden in einem Hause außerhalb der Stadt in schöner Lage bei einer anständigen Familie 2 unmöblirte Zimmer und eine Küche auf einige Monate, sogleich beziehbar, zu mieten gesucht. Es wäre ein Garten beim Haus, den man besuchen dürfte, sehr erwünscht. Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Karlsstraße 14.

* Eine sogleich beziehbare Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche, Keller und Speisekammer wird zu mieten gesucht. Näheres Amalienstraße 67.

* Eine Dame sucht auf den 23. Juli eine reinliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern und Zugehör, zwischen dem Mühlburgerthor und dem Marktplatz gelegen. Man bittet die Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* In der Nähe der Kunstschule oder des Mühlburgerthors werden zwei vollständig und elegant möblirte Zimmer, das Wohnzimmer mit mindestens 2 Fenstern nach der Straße gelegen, indes nicht parterre, von einem Herrn zu mieten gesucht. Anerbietungen gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Lammstraße 3.

*2.1. Es wird in ein Gasthaus eine gute Köchin zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, finden Berücksichtigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein gebildetes Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 6 eine Stiege hoch.

* Es wird sogleich ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Friedrichsplatz 4 in der Restauration.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße 16. — Ebendasselbst wird ein transportabler Kochherd zu kaufen gesucht.

* Ein solides Mädchen, welches das Serviren versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle und kann sogleich eintreten: große Spitalstraße 8.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut serviren kann, wird in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Eine perfekte Köchin wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 21, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und etwas nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2 eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres kleine Spitalstraße 12.

* Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen kann und sonst sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im untern Stock.

Geld auszuleihen.

3.1. 525 fl. Pflegschaftsgeld sind auf gefüglichen Unterpfand (Grundstücke) sogleich auszuleihen. Zu erfragen Langestraße 139 im dritten Stock links, Eingang zum Thor in der Lammstraße.

Kapital auszuleihen.

* 9000 bis 10,000 fl. sind zum Ausleihen auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung à 5% bis zum 23. Juli parat. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Buchbinder-Gesuch.

* Zwei Arbeiter finden Beschäftigung bei **G. F. Sönnig,** Waldstraße 17.

Arbeiter

auf große und kleine Stücke, sowie ein Tag-schneider finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung bei

Eduard Bösch, Langestraße 163.

Köchin-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzu-gehen weiß, werden zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Offene Stelle.

Für ein größeres Café wird sogleich ein anständiges Frauenzimmer an das Buffet gesucht. Nur schriftliche Anerbietungen besorgt das Kontor des Tagblattes.

Mädchen, ein solides, welches gut auf der Nähmaschine arbeiten kann, findet sogleich auswärts eine Stelle. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Frauenzimmer gelesenen Alters, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Haushälterin oder auch zur Pflege einer Dame über die Badezeit, und gibt die Versicherung, beiden verschiedenen Stellen vollkommen vorstehen zu können. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße 1.

* 2.1. Eine junge Frau wünscht in einem Laden oder an einem Buffet placirt zu werden. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Viktoriastraße 3 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine junge Frau sucht sogleich Beschäftigung im Waschen, Bügeln oder Straßenkehren. Näheres Zähringerstraße 106.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, stückweise, und sichert billige und pünktliche Bedienung zu. Zu erfragen Karlsstraße 6 im Hinterhause im zweiten Stock.

Empfehlung.

65. Ein braver, fleißiger Mann (Familienvater), welcher schon 13 Jahre Diener ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, ist durch Verlegen seiner bisherigen Herrschaft brodlos geworden; derselbe empfiehlt sich hiermit den hiesigen Herrschaften als Lohndiener, zur Ausbülfe im Serviren bei Dinern und Hochzeiten, sowie im Zimmerreinigen und Bodenwischen. Auch nimmt derselbe einzelne Herren zu bedienen an. Anfragen bittet man Karlsstraße 11 unten zu machen.

Verloren.

* Dienstag Abend um 6 Uhr verlor ein Dienstmote in der Karl-Friedrichstraße, in der Nähe des Ettlingerthors, einen 10 fl. Schein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Herrenstraße 52 im Hinterhaus gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren.

* Ein brauner Alpaca-Regenschirm ist vor einiger Zeit verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Herrenstraße 46 im 2. Stock abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde in der Stephaniensstraße ein schwarzer Schleier, und ist derselbe gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr abzugeben: Stephaniensstraße 38 im Seitenbau im 2. Stock.

Hausverkauf.

3.3. Das Haus Langestraße 78, am Marktplatz, seiner vortheilhaften Lage wegen für jedes Geschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Friedrichplatz 6.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige, mein Haus Langestraße 87 unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und wäre im Falle auch nicht abgeneigt, den Laden mit oder ohne Geschäft und dazugehöriger Wohnung zu vermieten.

Leopold Weiß.

Hausverkauf.

* Ein neues, massiv gebautes Haus, außerhalb der Stadt, mit großem Garten und Räumlichkeiten, besonders zur Anlage eines größeren Geschäfts passend, ist zu verkaufen. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter M. Nr. 31 abzugeben.

Hausverkauf.

Karlstraße. In einer der schönsten Lagen des westlichen Stadttheils dahier ist ein solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus mit Einfahrt, Hofraum, Garten u. aus freier Hand unter günstigen Bedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhabern erteilt (täglich von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft **Adolph Goldschmidt,** Agent, Zähringerstraße 79.

Möbelverkauf.

* Blumenstraße 8 werden wegen Aufgabe des Ladens nachstehende Möbel zu billigen Preisen abgegeben: 1 zweithüriger polirter Kleiderkasten, 1 Stehpult, 1 Kanapeegestell, 1 schöner Arbeitstisch, 2 kleine polirte Tische, 1 gewöhnlicher Eßtisch, mehrere Waschtische, 1 Duzend feine Rohrstühle, 18 feine Strohstühle, 6 Bretterstühle, 2 gepolsterte Tabourets, Kinderbettladen, einbürtige Kleiderkästen, Küchenschränke und noch sonstige Gegenstände.

Verkaufsanzeigen.

* Zwei neue und ein gebrauchtes Kanapee sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Karlsstraße 9 im Hinterhaus.

* Billig zu verkaufen sind im katholischen Schulhause: ein Küchentisch und ein grün angestrichener Koffer.

Für Bäcker.

* Eine größere Backmulde von Buchenholz, fast neu, 7 Fuß lang, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz).

Haus-Gesuch.

* Es wird ein zweistöckiges Haus zu mieten oder zu kaufen gesucht, am liebsten an der Kriegsstraße. Adressen bittet man mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter H. Nr. 4 abzugeben.

Kleine Packlisten

kaufen fortwährend **2.1. Alb. Glock & Comp.**

Kaufgesuch.

* 2.1. Es wird eine Lefauchenz-Jagdflinte zu kaufen gesucht. Näheres zu erfahren Karl-Friedrichstraße 3 im dritten Stock.

Anzeige.

— Unterzeichneter kauft fortwährend Kleider, Betten, Möbel, Metalle, Kinderwägelchen nebst Brückenwaagen und zahlt die besten Preise.

W. Bodenheimer von Ettligen.

Adressen beliebe man bei Herrn Thorwart Hof am Mühlburgerthor abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt eine größere Parthie schöner spanischer Orangen und Menton-Citronen im Detail wie bei Originalisten billigst.

Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Göttinger Cervelat, ächte veron. Salami, ächte Lyoner, Frankfurter Leber-Wurst, Frankfurter Brat- und Göttinger Knackwürstchen empfiehlt **C. Däschner,** Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt für diese Saison die letzte Sendung — frischen ächt russ. Astracan-Caviar, — frisch ger. Rheinlachs, vorzügl. Sommers in Blechbüchsen u. c.

Frischen Rheinsalm empfiehlt billigst 3.3. **C. S. Frey,** Langestraße 155, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

3.2. Hochgelben, großbohnenigen **Menado-Kaffee,** per Pfund 40, 42 und 44 kr., anerkannt vorzüglich in Qualität, empfiehlt bestens

F. A. Sönnig, Waldhornstraße 54.

Alpenhonig u. Landhonig in reiner, vorzüglicher Waare empfiehlt **Albert v. Berg,** 2.1. Herrenstraße 35.

Französisches und deutsches Geflügel, Rebziemer, Schlegel, Aale, Tafel-, Garnier- und Suppentreibe, sowie Blumenkohl, Kopfsalat und schöne große Spargeln empfiehlt billigst 3.3.

C. G. Frey, Langestraße 155, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Fromage de Brie,

Bondon de Neuchâtel, Roquesfort, Münster, holl. Rahmkäs, Edamer, Emmenthaler, grünen Kräuter- und Parmesankäse empfiehlt

C. Däschner, Großherzog. Hoflieferant.

Münchener Lagerbier von Sedlmayr, Winterbier aus der Brauerei „Rothhaus“

bei Michael Girsch, Kreuzstraße 3.

Wiener Bier,

ausgezeichneten Stoff, in Flaschen empfiehlt

C. Däschner, Großherzog. Hoflieferant.

Patent-Waizen-Stärke,

welche einen hübschen Glanz und Appretur verleiht, ebenso feinste Bröckel-Stärke von vorzüglich guter Qualität nebst verschiedenen Sorten Waschlou empfiehlt zu den billigsten Preisen

3.1. Fried. Herlan.

Neueste

Pariser Blumen, Hutformen

und

Schleier

in größter Auswahl billigst bei

Elise Marktahler,

3.1. Friedrichsplatz 8.

Sonnenschirme in Seide u. mit feinem Futter von 3 fl. bis 10 fl., dieselben ohne Futter von 1 fl. 48 kr. bis 3 fl. Alpaca-Naturellschirme mit Futter von 2 fl. bis 3 fl. 30 kr.



En-tout-cas in Seide von 2 fl. 12 kr. bis 6 fl. Alpaca-Naturell-En-tout-cas, auch für Herren, von 1 fl. 30 kr. und mit Futter von 2 fl. 30 kr. bis 5 fl. empfiehlt

L. Müller, Schirmfabrikant.

Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe ich wegen Umzug.

G. Bilger, Tapezier, Langestraße 134.

Stroh-Hüte
neuester Facon
und billigst
C. Th. Bohn.

Baumwollene Damenröcke

— Tricot —
à 2 fl. per Stück empfehle hiemit bestens.
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

Natur-Bleiche in Urach.

Leinwand und Gebild besorgt auch in diesem Jahr wieder auf's Schönste

C. B. Gehres,

6.1. Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Strohhut - Fabrik

von

H. Orleans,

Herrenstraße 44.

Hiermit empfehle ich das Neueste in den modernsten Sorten Damen-, Herren- und Kinder-Hüten; ebenso meine Strohhut-Bleiche etc. zu billigsten Preisen bestens.

Anzeige.

— Langestraße 7, im zweiten Stock, werden Leihhaus-Commissionen angenommen und pünktlich besorgt.

Lokalveränderung und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Dreherei-Geschäft, welches sich bisher in dem Hause des Herrn Hofdrehers Föhringer befunden hat, in die Zähringerstraße 27 (Haus des Herrn Küfers Hils) verlegt habe.

Indem ich für das mir geschenkte Zutrauen freundlichst danke, bitte ich, solches mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Heinrich Graf.

Die gewaschenen und gefärbten Federn sind von Paris zurückgekommen und können geholt werden. Dorn & Daumiller, Blumenfabrik.

Blousen,

Kragen mit Manschetten, Fichus, Marie Antoinettes, Schleier, Barbes, Fachons empfiehlt in größter und sorgfältigster Auswahl zu enorm billigen Preisen: die Weißwaarenhandlung N. L. Homburger, Langestraße 203.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste, fortwährend Thoner- und Schinkenwurst nebst Schwarzenmagen

W. Prinz, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Todesanzeige.

* Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Münz-Offiziant Claus Witwe, heute Vormittag 9 Uhr nach längerem Leiden im Alter von beinahe 74 Jahren sanft verschieden ist. Wir bitten um stille Theilnahme. Karlsruhe, den 28. April 1868. Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Baden. Montag den 27. April, Nachmittags 3/2 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet meine Gattin, mich mit sieben Waisen in tiefster Trauer zurücklassend. Die Beerdigung wird heute Mittwoch Abend um 6 Uhr stattfinden. F. W. Reichel.

Lagerbier
wird von heute an verzapft bei
Fried. Haaf, zum rothen Schaaf.

Dankagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, der hiesigen Einwohnerschaft, sowie dem Corps der freiwilligen Feuerwehr für die ihm bei dem am Samstag den 25. d. M. in seinem Hause ausgebrochenen Kellerbrande so rasch geleistete Hilfe seinen verbindlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Karlsruhe den 28. April 1868.

C. Däschner.

Ordens-Verleihungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 28. April 1868.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. April d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Oberstamtmehrer Freiherren von Reiffach die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Großkreuz des Königlich bayrischen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. April d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Geheimen Referendar Diez beim Großh. Handelsministerium die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Comthurkreuz des Königlich bayrischen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden,

dem Stadtdirektor und Kammerherren Freiherren von Neubronn die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Comthurkreuz des Königlich bayrischen Verdienstordens der bayrischen Krone anzunehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden,

dem bisherigen Königlich preussischen Geschäftsträger Herrn von Neumann das Commandeurkreuz 2. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden,

dem Herrn Charles Pallemant in Baden das Ritterkreuz 2. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

*2.2. Nach vielseitig geäußertem Wunsche wird die Liste zur Zeichnung von Beiträgen zu einem Festgeschenk für Frau Luise Schönfeld am Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. April bei Herrn Hofjuwelier Stein am Marktplatz zu weiteren Unterschriften bereit liegen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 29. April. Theater in Baden.
Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Donnerstag den 30. April. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. **Der Diplomat der alten Schule.** Original-Lustspiel in 3 Akten von Hugo Müller. Hierauf: **Der Präsident.** Original-Lustspiel in 1 Akt von W. Kläger.

Freitag den 1. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. **Der Damenkrieg.** Lustspiel in 3 Akten von Laube. Hierauf: **Ein ungeschliffener Diamant.** Genrebild in 1 Akt, nach dem Englischen.

6.1. **Geschäftslokal-Verlegung.**

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er sein Geschäftslokal in die **Herrenstraße 23** verlegt hat und bittet um ferneres Wohlwollen. Zugleich empfiehlt er sich auch zur Aufbewahrung von allen Sorten Pelzartikeln und Wollstoffen über den Sommer.

Achtungsvoll
Georg Köhli, Kürschner.

AUSVERKAUF.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft auf hiesigem Plage wegen Wegzug von hier aufzugeben, so zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich von heute ab meine sämtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in:

allen Sorten **Leinwaaren, Taschentüchern, Tischzeugen,** weißen, gestreiften und bunt carrirten **Bett- und Schürzenzeugen** etc.,

sowie

Bettfedern und Flaumen

zu herabgesetzten Preisen **ausverkaufe.**

M. Drück.

Lokal: Herrenstraße 38.

2.1. Die
Schön- u. Seidenfärberei u. Druckerei
von **Franz Jäger** in Mühlburg

empfiehlt sich für dieses Frühjahr in Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Dieselbe färbt auf Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwollstoffe von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben und bedruckt die Zeuge mit den allerneuesten Dessins, sichert reelle und pünktliche Bedienung zu und stellt die Preise auf das Billigste.

Adressen beliebe man schriftlich abzugeben bei:

Herrn Viktualienhändler **Holzwarth,** Kasernenstraße 8,

„ **Commissionär Fr. Caspar,** Karlsstraße 11,

„ **Wagenbach,** Waldhornstraße 60, Hinterhaus.

Auf Verlangen wird eine vollständige **Musterkarte** in's Haus gebracht.

Stahlbad zum Augarten.
Bad-Eröffnung.



Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad eröffnet ist und zu jeder Zeit (Sonntag Nachmittag ausgenommen) Bäder abgegeben werden.

Dabei erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß Douche- und Kiefelnadel-Bäder verabsolgt werden, sowie ein besonderes Kabinett zu Schwefel-Bädern bereit gehalten wird.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein.

J. Eschann.

Grüner Hof.
Münchener Lagerbier
von Sedlmayr
(ausgezeichneter Stoff)

empfiehlt

Chr. Höck.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chorprobe für
das 5te Konzert.

Selterfer- und Sodawasser, Limonade gazeuse, sowie alle
übrigen Kurwasser empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

12.4. Jähringerstraße 81, neben der Töchterschule.

Cigarren in reellen Sorten, von seinen Am-

Java- und Savanna-Tabaken gearbeitet, zu 9, 12, 13, 15, 19, 20, 25 und 32 Mille,
sowie acht Türkische Tabake zu 2 Nthlr. per 3-Pf. und achte Havanna-Cigarren zu 45—
80 Thlr. per Mille offerirt billigt die Cigarrenfabrik von **Sermann Kind in Leipzig,**
Thomaeplatz.

NB. Proben nicht unter 100 Stück werden zur Zufriedenheit gegen Nachnahme oder
Einsendung des Betrages effectuirt; bei großen Partien entsprechender Rabatt. 4.2.

Localveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Nachdem ich mein bisheriges Geschäftslokal, Langestraße 134, nun vollständig geräumt habe, beehre ich mich,
unter Bezugnahme auf meine Ankündigung vom 26. v. M., hiermit anzuzeigen, daß ich mein

Strickerei-, Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft

von jetzt an **nur Langestraße 122** fortführen werde

im Hause des Herrn Blechnermeisters Exleben, Ecke der Langen- und Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Indem ich wiederholt für das mir bisher in so reichem Maße gewordene Zutrauen den besten Dank aus-
spreche, bitte ich, mir solches auch ferner in meinem neuen Lokale zu bewahren und wird es mir stets ernste
Aufgabe sein, allen in meinem Geschäftszweige vorkommenden Anforderungen bei reeller Ausführung zu billigen
Preisen zu entsprechen.

Karlsruhe, den 24. April 1868.

Friedrich Wirth.

2.2.

4.4. Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter der Firma

Ludwig Friedrich Schuster

am hiesigen Orte, Friedrichsplatz 10,

eine Musikalienhandlung nebst Leihanstalt

eröffnet habe.

Zu meinem Unternehmen von vielen Seiten aufgemuntert, haben bereits gewichtige Persönlichkeiten mit ihre gütige
Unterstützung zugesagt und richte ich deshalb auch an die geehrten Musikfreunde die höfliche Bitte, mich ebenfalls mit ihrem
werthen Vertrauen zu beehren und sich bei Bedarf an musikalischer Literatur geneigtest meines Geschäfts bedienen zu wollen.
Pünktlichkeit, rasche und aufmerksame Bedienung wird, wie bisher als Geschäftsführer der Dör'schen Musikalienhandlung,
so auch jetzt mein eifrigstes Bestreben sein, und werde ich mich bemühen, allen Wünschen meiner werthen Kunden nach besten
Kräften zu entsprechen.

Meine große, aus 10,000 Biecen bestehende **Leihanstalt**, ganz neu und nach den jetzigen Bedürfnissen eingerichtet,
empfehle ich zur gefälligen Benützung. Alles bessere Erscheinende wird sofort in dieselbe aufgenommen. Die Abonnements-
bedingungen sind die hier bekannten, zu denen ich noch ein **Prämien-Abonnement** beigefügt habe.

Von **C. F. Peters**, Bureau de musique in Leipzig, habe ich den Hauptvertrieb des gesammten billigen Con-
currenzverlags erhalten und stehen Kataloge darüber, sowie Sendungen zur Auswahl auf Verlangen gern zu Diensten.

Indem ich somit für mein Etablissement um geneigtes Wohlwollen bitte, habe ich die Ehre zu zeichnen:

Karlsruhe, den 26. April 1868.

Hochachtungsvoll

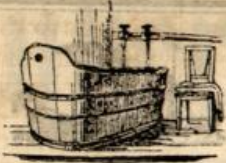
Ludwig Friedrich Schuster.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

25. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
11. Morg.	+ 7	27" 6"	Südwest	Regen
12. Mitt.	+ 9	27" 7"	"	"
8. Abde.	+ 8	27" 7"	"	unwölkt
26. April.				
11. Morg.	+ 7	27" 11"	Südwest	unwölkt
12. Mitt.	+ 12	27" 11"	Nordwest	"
8. Abde.	+ 11	27" 11"	Nord	"

Storbefall-Anzeige.

28. April. Marie Claus, alt 74 Jahre, Wittwe des Münzmeisters Claus.



**Amalienbad Durlach.
Bad-Eröffnung.**

3.2. Unterzeichneter beehrt sich, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß seine Bad-Anstalt Samstag den 25. April d. J. eröffnet wird, zu deren zahlreichem Besuche ich mit dem Anfügen freundlichst einlade, daß ich mich bestreben werde, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Frau Kaufmann E. P. Ernst Wittve hat auch dieses Jahr wieder die Gefälligkeit übernommen, ganze und halbe Abonnements, sowie einzelne Billete für mich abzugeben.
K. Weiff.

Zur gef. Beachtung !!

Eine sehr große Parthie franz. Porzellan, durchsichtig, zu noch niedrigeren Preisen, bestehend in: Tafelgeschirren, Kaffee-, Milch- und Thee-Kannen, Zuckerdosen, Nachtlampen, Seifen-Zahnbürsten und Schwammdosen, alle möglichen Faconen Kaffee- und Bouillon-Tassen bei

A. & L. Ullmann,

119 Langestraße 119.

NB. Für die Herren Gastwirthe empfehlen wir: Messer und Gabeln das Bestck 6 fr., Feuerzeugständer von 6 fr. an, etwas ganz Neues, Bierglasunterlässe von Kautschuck zu 12 fr., sowie alle Größen Glasstürzen, Buch-Serviettenbänder das Stück à 7 fr.

**Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank
Teutonia in Leipzig.**

Bericht über die Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 31. März 1868.

Ser. A. Kapital-Versicherungen.

Eingegangen vom 1. Januar bis 31. März 1868:	3364	Anträge auf	2,290,181	Fl. Rh. Verf. = Summe.
Davon wurden abgelehnt:	271	"	210,486	"
Unerschiedlich blieben am 31. März	128	"	78,750	"
Demnach gelangten zur Ausfertigung:	2965	Vers.-Scheine mit	2,000,945	Fl. Rh. Verf. = Summe.
Abgang durch Tod (283 Personen):	38	"	36,470	"
Abgang durch Ablauf, Rückkauf und aus anderen Ursachen:	195	"	189,781	"
Demnach Netto-Zuwachs im I. Quartal 1868	2732	Vers.-Sch. mit	1,774,694	Fl. Rh. Verf. = Summe.
Dazu Bestand ult. Dezember 1867	12,647	"	12,299,931	"
Somit Versicherungsbestand ult. März 1868 Ser. A.				

Kapital-Versicherungen

15,406 Verf.-Sch. mit 14,074,625 Fl. Rh. Verf. = Summe.

Ferner:

Ser. A. Renten-Versicherungen Fl. Rh. 34,181. (Jahresrenten.)

Ser. B. Einlagen in die Sparkasse Fl. Rh. 88,213.

Ser. C. Einlagen in die Kinder-Erbschaft Fl. Rh. 52,602.

Das Directorium der Teutonia.

Marbach. Buchbinder.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, sind zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft und zur Entgegennahme von Anträgen jederzeit bereit sämtliche Vertreter der Gesellschaft.

Die ärztliche Untersuchung und Ausfertigung der Policen erfolgt **Kostenfrei.**

Karlsruhe, den 28. April 1868.

Karl August Schneider,

General-Agent für das Großherzogthum Baden.

Auswanderer

nach
Amerika befördert zu den billigsten Preisen:
die General-Agentur von
Karl August Schneider,
Zähringerstraße 47.

3.1. **Ruhrkohlen.**
Die erwartete Schiffsladung Ruhrkohlen bester Qualität und ächter Schmiedekohlen ist eingetroffen, und empfehlen wir solche ab Schiff zu billigsten Preisen.
Birnbacher, Kunz & Comp.,
Kontor: Hirschstraße 62.
Gef. Aufträge nehmen für uns entgegen:
Herr **Conradin Haugel,** Langestraße 139,
" **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3, und
" **A. Becker** in **Ottlingen.**

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 29. April:
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Katalog der griechischen Vasen und Terrakotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldergalerie, von Dr. Wilhelm Bröner, in Baden.
Die Großh. Sammlung vaterländischer Altertümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)
Theater in Baden:
"Der Troubadour", große Oper in 4 Akten von Verdi
Donnerstag den 30. April:
Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Hoftheater: "Der Diplomat der alten Schule".
Freitag den 1. Mai:
Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Hoftheater: "Der Damentag", Lustspiel in 3 Akten von Laube. Hierauf: "Ein ungeschicklicher Diamant", Genrebild in 1 Akt, nach dem Englischen.
Sonntag den 3. Mai:
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Die Großh. Sammlung vaterländischer Altertümer, dem Publikum geöffnet von Morgens 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Fünftes und letztes Vortrag von Professor Schreber über "Farben und Colorit: ästhetische Betrachtungen der Farben", Vormittags von 10—11 Uhr. Hörsaal: höhere Bürgerschule IV.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung:
38. Finnländische Frühlinglandschaft, von Runnberg. — 48. Rhede von Barnumünde, von S. Sturm. — 75. Studentkopf, von G. von Otterstedt. — 76. Motiv aus der Ebene bei München, von A. Seidel. — 77. Eberkopf, von A. Holzheimer in Düsseldorf. — 80. Früchte und Blumen, von Amalie Kärcher. — 81. Architekturmodell, von Wittwe. — 82. Landschaft, Gegen am oberen Lauf des Tessin (Monte Pionino bei Fazio), von A. Pahlmann. — 83. Zwei Seestücke, von Amalund Nielsen. — 84. Der Steinfelder, von G. Rohde. — 85. St. Cecilia, von Marie Bagener. — 86. Dorfstraße am Brünzensee, von F. Thesler. — 87. Winterlandschaft, von G. Kolen. — 88. Fra Angelico da Pisese malt im Kloster von Florenz, von D. Kullé. — 89. 11 Photographien aus dem Leben des hl. Walbert, von L. Baumelster.

Täglich geöffnet sind:
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr. Das Bibliothek- u. Lesezimmer ist täglich Vorm. von 10—12 erwärmt.
Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzelne Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.
In hiesigen Gasthöfen.
Darmstädter Hof, Lebenwohl, Kfm. v. Paris.
Miegel, Kfm. v. Schwetzingen.
Deutscher Hof, Bürger, u. Schindler, Kf. von Wien.
Winter, Kfm. v. Stuttgart.
Pfeifer, Geometer v. Igen. Oeffel, Kfm. v. Selangen.
Hund, Kfm. v. Mühlhausen.
Diele, Fabr. v. London.
Englischer Hof, Witzgeiter, Kfm. v. Gemünd.
Wochen Gottesdienst. — Donnerstag den 30. April. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

v. Böcklin v. Offenburg. Billink m. Frau v. New-York. Mauree, Fabr. v. Genf. v. Richter, General v. Petersburg. Steinberger, Kfm. v. Köln. v. Krause, Rent v. Berlin. Schellenberg, Part. von Aachen. Rothalm v. Kfm. v. London.
Goldener Adler. Frau Kallmet v. Schwetzingen. Hauser, Lehrer m. Frau v. Romben. Schwald, Bezirksfeldwebel v. Solbin. Dallinger, Mechaniker von Eppingen. Frau Kramm von Appenweier. Gutsch, Kfm. m. Frau v. Reuchfal. Giese, Kfm. v. Oppenau. Steiner, Fabr. v. Zürich. Böckle, Ing. v. Mainz. Brandel, Kfm. v. Weisenberg. Ehrhardt, Kfm. von Frankfurt.
Goldener Karpfen. Pfeffer, Sekretär v. Balb. Kirch. Korn, Wäler v. Dersfeld. Magnaz, Pferdehändler v. Ludwigsburg.
Goldenes Vassu. Kiefer, Mechaniker v. Mühlhausen. Spengler, Def. v. Ensbach. Wald, Part. v. Pforzheim. Fr. Seeger von Heidelberg. Winter, Lehrer v. Offenburg. Wächter, Brauer v. Kaiserlautern. Wastopf, Kfm. v. Bockenau. Kubach, Aktuar v. Offenburg. Krätzel, Weller v. Mannheim. Joller, Fabr. v. Darmstadt. Buch, Kfm. v. Frankfurt. Seurer, Kageinverwalter v. Mannheim.
Goldener Ochsen. Krämer, Propr. v. London. Meiser, Def. v. Innsbruck.
Goldenes Schiff. Krommer, Kommissionär v. Zeinod.
Grüner Hof. Wertz, Kfm. v. Barmen. Frau Hasel v. Heidelberg. Herrmann v. Kofatt. Schler, Professor von Kien. Schenk von Donau. Hingen. Frischnecht v. Basel. Bauer, Müller v. Mühlacker. Schreier v. Mühlheim. Lindner, Ing. v. München. v. Kleiser m. Fam. v. Virginia. Heber v. Conzang. Kooß, Kfm. v. Reustadt. Dr. Burg v. Offenburg. Kalle v. Balb. Grotz, Kfm. v. Frankfurt. Kappers. Caplan v. Wiesbaden. Dittloff v. Cannstadt. Kaufmann v. Paris. Lucin v. Gerarben. Bauler von Domburg. Strauß, Lehrer v. Pforzheim. Habenich, Part. v. Leipzig. Hagemeier, Dr. med. v. New-York.
Hötel Bauer. Kraus, Kfm. v. Paris. Schumann, Kfm. v. Eberfeld. Heber, Kfm. v. Mannheim. Benz, Kfm. v. Schromberg. Hege, Kfm. v. Speyer. Konead, Kfm. v. Worms. Hügeler, Kfm. v. Frankfurt. Wegel, Kfm. v. Stuttgart. Haas, Rent. von Cannstadt. Maas, Kfm. v. Mannheim. Greif, Kfm. v. Dresden. Reichert, Kfm. von Berlin. Mai, Def. u. Meidel. Bäckermeister von Bischofsheim. Monel, Priv. v. Rappnau. Pfesch, Salinedirektor v. Nancy. Ruggenbauer, Kfm. v. Dagen. Houler, Kfm. von Conzang. Brugger, v. Ravensburg. Kubn, Kfm. v. Berlin. Köpfer, Rent. v. Mainz. Komele, Ing. v. Hannover. Reich, Kfm. v. Reustadt.
Hötel Große. Scherel, Kfm. v. Stuttgart. Bloch, Kfm. v. Heib. Pögl v. Heib. Kf. v. Bremen. Wiszmann, Kfm. v. Neutlingen. Herzberger, Kfm. v. Aachen. Ppro, Kfm. v. Montjoie. Schumann, Kfm. v. Gießen. Schuster, Kfm. v. Mainz. Aheims, Kfm. v. Neuf. Bloch, Kfm. v. Stuttgart. Jock, Fabr. v. Landau. Reigheimer, Kfm. v. Dresden. Schmid, Kfm. v. Neutlingen. Gebr. Schweiger v. Hamm. Dunsheimer v. Düren. Pilgers, Wirth m. Frau v. Grefeld. Braumüller, Kfm. v. Mainz. Kamm, Kfm. v. Püdes. Wagen. Bch, Kfm. v. Frankfurt.
Kaffner Hof. v. Offenburg. Kaufm. v. Mainz. Oppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Löwe, Kfm. v. Wien. Kurbacher, Kfm. v. Frankfurt. Brethheimer, Kaufm. v. Mannheim. Kaufmann, Kfm. v. Köln. Kahn, Kfm. v. Frankfurt.
Prinz Reg. Kolp, Kfm. v. Stuttgart. Spengler, Stud. v. Turgau. Haller, Kfm. v. Heilbronn. Krl. Kaufmann v. Marzheim. Obiser u. Franz von Ludwigsbolen. Liebes v. Prag. Heilbronn, Kfm. v. Zürich. Grombacher, Kfm. v. Heilbronn. Bask, Priv. v. Wilmilingen. Kromer m. Frau v. Mannheim. Humwalb, Kfm. v. Stuttgart. Krl. Ketterer v. Billingen.
Rheinischer Hof. Wenzel, Sattler v. Ebnoboden. Ritter, Kfm. v. Mooslach.
Römischer Kaiser. Uer, Hofrath m. Frau und Dr. Helmholz, Hofrath v. Freiburg. Stug, Kfm. v. Blaubeuern. Schrotz, Kfm. von Straßburg. Keyge, Kfm. v. Bern. Ruoff, Kfm. v. Solothurn. Grembert, Def. v. Posen. Kopp, Professor v. Heidelberg. Weinberger, Kfm. v. Altona. Pauler, Verwalter v. Berlin. Zeitsler, Kfm. v. Barmen.
Roths Haus. Mayer, Zimmermann von Fußheim. Ergelen, Schreiner v. Bürglen. Luz, Def. v. Ruggenstern. Bicoletto, Kfm. v. Freiburg. Böttler, Kfm. v. Augsburg. Stocker, Kfm. von Mannheim. Salmen, Schleifer, Fabr. v. Straßburg.